St. Gallen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **7 (1860)**

Heft 18

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-254601

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

— Biel. Anno 1814 hatte man hier vier Schulklassen mit etwa 80 Kindern; heute sind es im Ganzen — Progymnasium, Bürgerschule, Primarschule — 20 Klassen, 23 Lehrer mit etwa 764 Kindern. — In der Bürgerschule soll speziell ein neuer Fortschritt angebahnt werden, indem die kompetente Behörde beschlossen hat, bei Knaben und Mädchen dieser Anstalt das Turnen einzuführen.

Solothurn. Bucheggberg. Die Gemeinde Messen hat am 22. April abhin ihrem wackern Lehrer Niklaus Ziegler, welcher als solcher während 16 Jahren in der Gemeinde zur größten und allseitigen Zufriedenheit wirkte, die Besoldung um Fr. 150 erhöht. Ehre dieser Gemeinde!

St. Gallen. Am 16. und 17. April wurde am hiesigen Lehrerseminar die Aufnahmsprüfung gehalten, zu der sich nicht weniger als 46 Jünglinge angemeldet hatten. Nach der Schulordnung sollte für beide Kurse die Zahl 40 in der Regel nicht überschritten werden; auch ist der Seminarkonvikt nur für 40 Pensionisten eingerichtet. Dennoch beschloß die Seminarkommission im Hinblick auf die in der Vorprüfung zu Tage getretenen Leistungen und in Berücksichtigung des noch immer fühlbaren Lehrermangels, die Zahl der Aufzunehmenden dies Jahr auf 28 zu erhöhen. Von diesen 28 gehören 15 der katholischen und 13 der evangelischen Konfession an. 25 haben ihre Vorbildung in Sekundar- oder Realschulen erhalten, 3 Katholiken (von Oberried, Mels und Weesen), welche im Alter schon etwas vorgerückt sind, und gut begabt scheinen, treten mit bloßer Primarschulbildung ein. Das Seminar wird im nächsten Semester 60 Zöglinge zählen, da 10 Abiturienten (7 Katholiken und 3 Protestanten) mit dem Gesuch eingekommen sind, zum Zwecke der Befestigung und Erweiterung ihres Wissens auf eigene Kosten in der Anstalt verbleiben zu dürfen.

Räthsel-Lösung vom Monat April.

Es sind im Ganzen 11 richtige Lösungen in dem Worte **Schwermuth** eingekommen, wovon Folgende ihre Lösung in theils recht netten Versen einsandten: Hr. J. Roth, Lehrer in Wintersingen (Baselland). Hr. Jb. Zbinden, Lehrer in Aeffligen bei Kirchberg (Bern). Hr. Kaufmann, Lehrer in Knuttwyl (Luzern). Jgfr. Rosina Vögeli, Lehrerin in Muri (Bern). Hr. J. Tschudin, Lehrer in Muttenz (Baselland).

Das Loos begünstigte den Hrn. Major Kohli in Guggisberg (Bern).